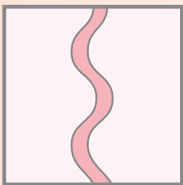




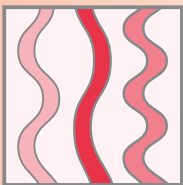
# SO FINDEN SIE DIE RICHTIGEN CARVINGSKI



Allround

## Allround Carver

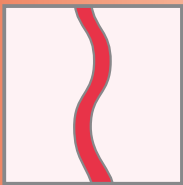
Allround Carver eignen sich für fortgeschrittene und sportliche Skifahrer. Diese Ski fahren sich optimal auf präparierten Pisten, bieten jedoch auch auf härteren und steilen Pisten, im Tiefschnee oder auf der Buckelpiste gute Steuereigenschaften. Allround Carver sind ideal für lockeres Schwingen bei mittlerer Geschwindigkeit und geben durch den guten Kantengriff ein erhöhtes Maß an Kontrolle.



Freeride

## Freeride Carver

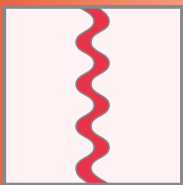
Ein absolutes Muss für Freestyle-orientierte Skifahrer, die den Fahrspaß abseits der Piste, im Tiefschnee, oder im Fun Park suchen. Auffälligstes Merkmal ist die breite Bauweise, durch die der Ski absolut tiefschneetauglich wird. Die spezielle Konstruktion verleiht den Freeride Carvern gute Steuereigenschaften bei mittleren Geschwindigkeiten, die jedoch einen sportlichen Fahrstil voraussetzen.



Race

## Race Carver

Sportliche Skifahrer mit ausgeprägter Technik carven ideal mit einem Race Carver. Diese Ski eignen sich für das Fahren auf steilen, anspruchsvollen Pisten. Je nach Fahrstil sind die Race Carver für mittel- bis langgezogene Schwünge geeignet. Gerade bei hohen Geschwindigkeiten erlauben die Ski eine ruhige und kontrollierte Skiführung und vermitteln so das Gefühl, wie auf Schienen zu fahren.



Slalom

## Slalom Carver

Der Slalom Carver ist eine neu definierte Klasse des kurzen Race Carvers. Sportliche und technisch versierte Skifahrer ziehen mit Slalom Carvern kurze und kraftvolle Schwünge auf der Kante. Auch im oberen Geschwindigkeitsbereich haben die Ski eine sehr gute Führung und erlauben bei eng geschnittenen Schwüngen auf der Kante spielerisches Skivergnügen.



Junior

## Junior Carver

Kinder- und Jugend Carver sind zum Lernen der neuen Skitechnik ideal geeignet. Taillierte Jugend Carver sind sehr drehfreudig und ohne großen Kraftaufwand einfach zu fahren. Gerade Kinder können mit diesen Ski spielend und mit wenig Kraft das Skifahren erlernen.





## Allround Carver

### Allround

Allround Carver sind ideal für fortgeschrittene und sportliche Skifahrer. Die Ski sind modell abhängig unterschiedlich stark tailliert, die Radien liegen meist im mittleren Bereich. Allround Carver sind an Schaufel und Skiende etwas härter und reagieren dadurch leichter auf das Aufkanten.



## Freeride Carver

### Freeride

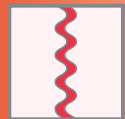
Mit einem Freeride Carver ist alles möglich. Länge und Breite der Ski gewährleisten einen guten Auftrieb im Tiefschnee. Durch den weichen Aufbau passen sich die Ski an die verschiedensten Geländeverhältnisse wie Buckel, Fun Park oder präparierte Pisten an. Je nach Modell erleichtern



## Race Carver

### Race

Race Carver sind ideale Sportgeräte für technisch versierte Skifahrer, die gerne wie auf Schienen den "Speedrausch" erleben. Die Ski sind relativ hart und reagieren bereits auf leichtes Aufkanten. Modellabhängig sind Race Carver für mittel- bis langgezogene Radien ausgelegt.



## Slalom Carver

### Slalom

Slalom Carver sind besonders für Kurzschwünge ausgelegt. Sportliche Skifahrer zaubern mit diesen extrem wendigen Ski sehr enge, kurzgezogene Radien. Die Ski sind sehr drehfreudig, da sie im Schaufelbereich meist weicher und insgesamt



## Junior Carver

### Junior

Mit einem Junior Carver werden die Kids schon früh an die neue Skitechnik herangeführt. Die Schwungeinleitung und das Bogenfahren ist durch die taillierte Seitenführung wesentlich leichter und die Kids lernen einfacher auf der Kante zu carven. Eine "Weitergabe" der Ski an den kleinen Bruder

Diese Ski sind für mittlere bis höhere Geschwindigkeiten ausgelegt. Die empfohlene Skilänge sollte abhängig von der Körpergröße und Fahrkönnen gewählt werden. Grundsätzlich gilt: je schwerer der Skifahrer ist, um so länger sollte der Ski gewählt werden.

die aufgebogenen Skienden die Steuereigenschaften bei Sprüngen und Tricks. Die Breite der Ski bedingt jedoch Schwungradien im mittleren Bereich. Das Gelände, welches mit diesen Ski befahren werden kann, erfordert einen sportlichen Fahrstil.

Da diese Ski sehr verwindungssteif sind, erlauben sie auch bei hohen Geschwindigkeiten eine exakte Skiführung.

Die empfohlene Skilänge sollte abhängig von der Körpergröße, Fahrkönnen und bevorzugter Geschwindigkeit gewählt werden.

stärker tailliert sind. Die Slalom Carver erlauben auch bei hohen Geschwindigkeiten eine sehr gute Skiführung, "wollen" jedoch auf der Kante gefahren werden. Um die Vorteile der neuen Slalom Carver voll auszureizen, werden diese in kürzeren Längen gefahren.

ist jedoch nicht ratsam, da ein zu langer Ski einen weitaus höheren Kraftaufwand erfordert. Einsteiger wählen einen Ski der bis zur Achsel, maximal bis zum Kinn reicht. Fortgeschrittene Kids gehen maximal bis zur Körpergröße.

## Skibindungen

### Funktion

Die Bindung fixiert den Schuh auf dem Ski und überträgt die Steuerimpulse des Fahrers. Die Skibindung bietet sicheren Halt in allen Fahrsituationen. Bei Überschreitung der vorgegebenen Auslösekraft wird der Fuß freigegeben.

Die Auslösekraft wird als Z-Wert bezeichnet. Die gängigen Bindungen kann man vom Auslösewert her in drei verschiedene Skalierungen unterteilen: von 3 bis 9, von 5 bis 11 und von 6 bis 13. Je nach Fahrkönnen und körperlicher Statur ist der Auslösewert entsprechend niedrig oder hoch. Im Moment der Überbelastung gibt die Bindung den Schuh frei um Verletzungen zu vermeiden. Die Bindung sollte genug Elastizität bewahren, um den Fuß wieder auf dem Ski zu zentrieren, falls sich der Stiefel bei heftiger Bewegung vom Ski zu lösen droht.

### Aufbau

Bindungen bestehen im wesentlichen aus drei Teilen.

Der Fersenautomat fixiert den hinteren Teil des Skischuhs und öffnet sich bei einem Sturz vornüber. Modellabhängig gibt es Bindungen, die zusätzlich diagonal oder zur Seite auslösen.

Der Vorderbacken fixiert den vorderen Teil des Schuhs und ermöglicht ein seitliches Auslösen aus der Bindung. Spezielle Kontaktflächen unter dem Schuh verringern die Reibung und ermöglichen ein leichtes Herausgleiten aus der Bindung, selbst wenn das gesamte Gewicht des Fahrers auf dem Ski lastet. Auch hier gibt es Modelle, welche diagonal oder nach oben hin auslösen und so die Verletzungsgefahr minimieren. Der Skistopper verhindert, daß der Ski bei einem Auslösen der Bindung den Hang hinunter rutscht und andere Skifahrer verletzt.

### Standerhöhung

Carving Ski erlauben durch eine stärkere Taillierung engere Kurvenradien. Um bei starkem Kanteneinsatz mit dem Skischuh nicht im Schnee hängen zu bleiben, haben viele Carving Ski eine integrierte Platte unter der Bindung. Durch diese Standerhöhung wird ein Hängenbleiben des Skischuhs im Schnee verhindert. Zudem erleichtert dieser Unterbau die Kraftübertragung auf die Kanten des Skis.

Entsprechend einer Servolenkung läßt sich der Ski so noch leichter steuern.

